

SPIELERISCH
WIE ARNE JACOBSEN DAS
STRANDBLEBEN NEU ERFAND

NATURNAH
EIN EDLES HÜTTEN-TRIO
IM HUDSON VALLEY

GANZ PRIVAT
ALLES ÜBER HECKEN,
MAUERN & ZÄUNE

MOBY CHIC
IM WALFÄNGERHAUS
EINES NEW YORKER
INTERIORDESIGNERS

EINFACH FERIEN!

FRAGE: Wir haben einen Feriensitz in Burgund und lassen uns dort öfter zu größeren Weinkäufen verführen. Leider fehlt uns der passende Keller. Wie könnten wir die Schätze lagern?

ANTWORT: Die Lösung Ihres Problems wurde ebenfalls in Frankreich entwickelt: das Lagerungssystem „Spiral Cellars“, das heute ein englischer Hersteller vertreibt (+44 845 2412768, www.spiralcellars.com, ab 19 500 Pfund). Jeder ebenerdige Raum, auch Garage oder Gartenhäuschen, ist für diese Erweiterung nach unten geeignet. In einen bis zu drei Meter tiefen Schacht werden gekurvte Betonmodule eingepasst, abschließend erhält der Zylinder eine Wendeltreppe (unten). Wie im klassischen Weinkeller sind die Flaschen dort vor Licht, Erschütterung und Temperaturschwankungen geschützt.

Das umgebende Erdreich garantiert optimale 8 bis 15 Grad, während unterirdisch verlegte Rohre für zirkulierende Frischluft sorgen – ein passives System, das keine Energie verbraucht. Je nach Variante lässt sich so Platz für 650 bis 1600 Flaschen schaffen.



FRAGE: Bei unserem Sommerfest möchten wir uns gegen die Launen des Wetters wappnen. Wo gibt es Gartenzelte, die nicht wie Autostellplätze aussehen?

ANTWORT: Die wasserabweisenden Pavillons der italienischen Firma Guido Toschi Marazzani Visconti (+39 011 485675, www.guidotoschi.it) erinnern eher an buntes Renaissance-Markttreiben. Der „Padiglione Capuccina“ unten hat fünf Meter Durchmesser und kostet um 9800 Euro. Ihre Gäste schützt er nicht nur bei Regen, sondern auch in der heißen Mittagssonne.



FRAGE: Eine Freundin erzählte mir von einer „Wunderessenz“, die Glasränder auf Holzoberflächen im Nu entfernt. Wissen Sie mehr darüber?

ANTWORT: Ja, und die Redaktion ist hellauf begeistert davon. Der „Möbel Regenerator“ der Firma Renuwell (07745 91109, www.renuwell.ch) hält, was sein Name verspricht – Wasserflecken verschwinden vom Tisch ebenso wie Kratzer vom Sekretär. Der angeschlagene Rahmen unten vorn wies nach dem Auftragen keine sichtbaren Spuren mehr auf (dahinter). Das seit vierzig Jahren bei Restauratoren beliebte Produkt gibt beschädigten Stellen den Farbton zurück. Wie? „Das ist unser Geheimnis“, so Geschäftsführer Fabian Rucht.

